

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	XI
Verzeichnis der Abkürzungen .....	XIII
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	XV
EINLEITUNG .....	1
1. Yves Congar – ein »traditioneller« Theologe .....	1
2. Aufriß der Problematik .....	3
BIOGRAPHIE UND THEOLOGIE – DER LEBENSWEG CONGARS BIS IN DIE DREISSIGER JAHRE .....	7
A. ANNÄHERUNGEN .....	15
I. Die Virulenz des Traditionsthemas in der französischen Theologie im 1. Drittel des 20. Jahrhunderts .....	17
1. <i>Der Modernismusstreit</i> .....	17
a) <i>Hintergründe</i> .....	18
b) <i>Fragestellungen</i> .....	19
2. Kurze Charakteristik theologischer Richtungen .....	21
a) <i>Neuscholastische Systeme</i> .....	21
b) <i>Theologischer Modernismus</i> .....	22
c) <i>Progressive Vermittlung</i> .....	22
d) <i>Maurice Blondel</i> .....	25
3. <i>Maurice Blondels Beitrag »Histoire et Dogme«</i> .....	26
a) <i>Der Extrinsezismus</i> .....	27
b) <i>Der Historizismus</i> .....	27
c) <i>Das Traditionsprinzip als Antwort</i> .....	31
4. <i>Die dominikanische Schule von Le Saulchoir</i> .....	33
a) <i>Ambroise Gardeil op</i> .....	33
b) <i>Marie-Dominique Chenu op</i> .....	37
c) <i>Die Prägung Congars durch Le Saulchoir</i> .....	45
5. <i>Der Ort Congars im theologischen Umfeld</i> .....	46
a) <i>Indirekte Einwirkungen des Modernismus auf Congar</i> ...	46
b) <i>Von Blondel zu Congar</i> .....	48
c) <i>Grenzziehungen</i> .....	52
	V

II. Spuren einer Theologie der Tradition im Werk Congars	
bis zum 2. Weltkrieg . . . . .	58
1. Ansätze zu einer geschichtlichen Hermeneutik . . . . .	58
2. Aufbruch zu den Quellen . . . . .	61
3. Tradition als Erfahrung und Leben . . . . .	63
4. Die ökumenische Bedeutung der Tradition . . . . .	65
5. Kirche und Tradition im Anschluß an J. A. Möhler . . . . .	66
6. Theologie als Theologie der Tradition . . . . .	71
III. Etappen auf dem Weg zu einer Theologie der Tradition	
nach dem 2. Weltkrieg . . . . .	76
1. Congars Theologie zwischen Aufbruch und Abblockung . . . . .	76
a) Tendenzen der französischen Theologie im und nach dem	
2. Weltkrieg . . . . .	76
b) Congar zwischen Thomismus und »Nouvelle Théologie« . . . . .	78
c) Lehramtliche Bremsen . . . . .	80
d) Congar im Konflikt mit Rom . . . . .	81
2. Historische Theologie . . . . .	83
a) Der Theologiebegriff Congars im Übergang von	
der Scholastik zur Moderne . . . . .	83
b) Geschichte und Theologie . . . . .	88
c) Theologie der Heilsgeschichte . . . . .	91
d) Die Eschatologie als Dimension der Geschichte . . . . .	95
e) Die Kirche als geschichtliche und transzendente Wirklichkeit . . . . .	98
f) Elemente einer theologischen Anthropologie . . . . .	103
g) Tradition als Integration . . . . .	107
3. Reform und Reformation als Herausforderung	
für den Traditionsbegriff . . . . .	109
a) Zur Einordnung . . . . .	110
b) Anliegen, Methode und Leitlinien . . . . .	111
c) Grundlegung des Traditionsbegriffs . . . . .	113
d) Tradition zwischen normativer Vergangenheit	
und aktuellem Anspruch . . . . .	114
e) Verkehrungen der Tradition . . . . .	116
f) Auseinandersetzung mit der Reformation . . . . .	118
g) Zusammenfassung . . . . .	121
<b>B. DIE SYSTEMATISCHE ENTFALTUNG DES TRADITIONS-</b>	
<b>THEMAS BEI CONGAR . . . . .</b>	<b>123</b>
I. Hermeneutische Leitlinien . . . . .	127
1. Hauptanliegen der Theologie Congars . . . . .	127
2. Wirkungen eines weitgespannten Gesprächs . . . . .	130

3. Fragestellungen	133
II. Eine biblische Skizze zum Thema Tradition	135
1. Im Anfang war die Tradition	135
2. Das Verhältnis Jesu zur Tradition	136
3. Paulus als Theologe der Tradition	138
4. Tradition durch Zeugnis und als Weiterführung der Heilsgeschichte	139
5. Sendung, Sinn und Geist – Tradition im johanneischen Schrifttum	141
6. Die apostolische Tradition	142
7. Auswertung	143
III. Die Geschichte des Traditionsverständnisses	145
1. Congar als Historiker mit theologischer Absicht	145
2. Der Ertrag der geschichtlichen Untersuchung	150
3. Systematische Konsequenzen aus der Geschichte	153
4. Prinzipien der historischen Theologie Congars	155
IV. Der systematische Ansatz	160
1. Der Einstieg	160
2. Tradition zwischen Theologie und Anthropologie	161
3. Begriffliche Unterscheidungen	163
4. Grundsätzliche Orientierung	165
V. Tradition und Offenbarung	166
1. Gemeinsamer Ursprung	166
2. Offenbarung in der Geschichte	168
3. Der Offenbarungsbegriff	170
4. Die Unabgeschlossenheit der Offenbarungsgeschichte	174
VI. Die geschichtliche Offenbarung als normativer Bezugspunkt christlicher Tradition	177
1. Die Person Jesu Christi	177
a) Umriss einer Christologie	178
b) Das Evangelium Jesu Christi	180
c) Materiale Präzisierung	182
d) Historische und transzendente Norm der Tradition	183
2. Die Apostel	185
a) Begrifflichkeit	185
b) Historischer Bezug	186
c) Die Apostolische Tradition	186
d) Das Verhältnis der Apostel zur Kirche	187
e) Das Problem der nicht-schriftlichen apostolischen Traditionen	188

3. <i>Der Kanon der Heiligen Schriften</i> . . . . .	191
VII. <i>Die Vermittlung und Aneignung der Offenbarung</i>	
durch die Tradition . . . . .	196
1. <i>Der Glaube als Zugang zur Offenbarung und Tradition</i> . . . . .	196
2. <i>Die Bedeutung der Taufe im Traditionsgeschehen</i> . . . . .	198
3. <i>Die Kirche als Ort lebendiger Tradition</i> . . . . .	200
a) <i>Glaube, Tradition und Kirche</i> . . . . .	200
b) <i>Tradition als Glaubenssinn und als Bewußtsein der Kirche</i> . . . . .	202
c) <i>Die Laien als Träger der Tradition</i> . . . . .	204
d) <i>Das Lehramt als verbindlicher Interpret der Tradition</i> . . . . .	205
e) <i>Die Theologen als Erinnerung und Kritiker der Tradition</i> . . . . .	208
VIII. <i>Kirchliche Tradition als Bewahrung und Entwicklung</i> . . . . .	209
1. <i>Kirchliche Tradition im Rahmen der Heilsgeschichte</i> . . . . .	209
2. <i>Sakramentale Tradition</i> . . . . .	211
3. <i>Die Kirchengeschichte als Ort der Tradition</i> . . . . .	212
4. <i>Kirchliche Tradition als gott-menschliche Tradition</i> . . . . .	213
5. <i>Kirchengeschichte zwischen Versagen und Treue</i> . . . . .	215
6. <i>Tradition zwischen Historie und Theologie</i> . . . . .	217
7. <i>Der expansive Charakter der Tradition</i> . . . . .	218
8. <i>Faktoren und Gesetze des Traditionsprozesses</i> . . . . .	221
IX. <i>Der Heilige Geist als treibende und einende Kraft der Tradition</i> . . . . .	226
X. <i>Das Verhältnis von Tradition und Heiliger Schrift</i> . . . . .	231
1. <i>Die Beziehung von Offenbarung, Sprache und Text</i> . . . . .	231
2. <i>Die Tradition als eigene Weise der Mitteilung der Offenbarung</i> . . . . .	234
3. <i>Die Notwendigkeit der Schrift</i> . . . . .	235
4. <i>Die Suffizienz der Heiligen Schrift</i> . . . . .	237
5. <i>Die Insuffizienz der Heiligen Schrift</i> . . . . .	238
6. <i>Die sakramentale Struktur des Wortes Gottes</i> . . . . .	240
7. <i>Die Heilige Schrift als Buch der Kirche</i> . . . . .	241
8. <i>Das inhaltliche Plus der Tradition</i> . . . . .	242
9. <i>Zusammenfassung</i> . . . . .	244
XI. <i>Die Zeugnisse der Tradition</i> . . . . .	246
1. <i>Die Liturgie</i> . . . . .	246
a) <i>Die Liturgie als Zusammenschau im Symbol</i> . . . . .	247
b) <i>Die Liturgie als Vergegenwärtigung des Ostergeheimnisses</i> . . . . .	247
c) <i>Die biblische Grundlage der Liturgie</i> . . . . .	248
d) <i>Christus als Mitte der Liturgie</i> . . . . .	248
e) <i>Der katholische bzw. kirchliche Charakter der Liturgie</i> . . . . .	248
f) <i>Die Liturgie als Verwirklichung und Synthese             der wahren religiösen Beziehung</i> . . . . .	249

g) <i>Der kriteriologische Wert der Liturgie</i> . . . . .	249
2. <i>Die Kirchenväter</i> . . . . .	250
a) <i>Begriffsbestimmung</i> . . . . .	250
b) <i>Einzigartigkeit und Begrenztheit der Väter</i> . . . . .	252
c) <i>Der Konsens der Väter als theologisches Wahrheitskriterium</i> . . . . .	254
3. <i>Die dogmatische Tradition</i> . . . . .	255
4. <i>Die gelebten Ausdrucksformen des Christentums</i> . . . . .	258
5. <i>Das Verhältnis der Tradition zu ihren Zeugnissen</i> . . . . .	259
XII. <i>Auseinandersetzung mit der Reformation</i> . . . . .	261
1. <i>Positionsbeschreibung</i> . . . . .	261
2. <i>Annäherungen und bleibende Divergenzen</i> . . . . .	262
XIII. <i>Auswertung</i> . . . . .	265
1. <i>Hauptlinien</i> . . . . .	265
2. <i>Bewährung im Dialog</i> . . . . .	267
3. <i>Die Aufnahme Blondels durch Congar</i> . . . . .	268
4. <i>Eine Kurzformel</i> . . . . .	270
5. <i>Würdigung und Kritik</i> . . . . .	271
C. <i>DER EINFLUSS CONGARSAUF DIE KONZILS-</i> <i>KONSTITUTION „DEI VERBUM“</i> . . . . .	273
1. <i>Einleitung</i> . . . . .	275
2. <i>Das vorbereitete Schema »De Fontibus Revelationis«</i> . . . . .	276
3. <i>Congars Entwurf von 1962</i> . . . . .	278
4. <i>Von der ersten zur zweiten Sitzungsperiode</i> . . . . .	279
5. <i>Zwischen zweiter und dritter Sitzungsperiode</i> . . . . .	283
6. <i>Congars Entwurf von 1964</i> . . . . .	285
7. <i>Congars Kommentar zum »Textus emendatus« vom Juli 1964</i> . . . . .	289
8. <i>Die dritte und vierte Sitzungsperiode</i> . . . . .	290
9. <i>Die Position Congars im Verhältnis zur dogmatischen</i> <i>Konstitution »Dei Verbum«</i> . . . . .	292
D. <i>FORTFÜHRUNGEN, ANWENDUNGEN, KORREKTUREN</i> . . . . .	297
I. <i>Neue Herausforderungen des Traditionsverständnisses</i> . . . . .	299
1. <i>Die Welt im Umbruch</i> . . . . .	299
2. <i>Kirchliche Erschütterungen</i> . . . . .	302
a) <i>Traditionalismus</i> . . . . .	303
b) <i>Aufbruchsbewegung</i> . . . . .	305
II. <i>Die Offenbarung Gottes verstehen durch die Tradition</i> . . . . .	307
1. <i>Offenbarung und Erfahrung</i> . . . . .	307
2. <i>Theologie und Hermeneutik</i> . . . . .	310

3. <i>Einheit und Pluralismus</i> . . . . .	314
III. Tradition als geschichtliche Vermittlung der Wahrheit . . . . .	316
1. <i>Geschichte und Identität</i> . . . . .	316
2. <i>Geschichte und Erkenntnis</i> . . . . .	317
3. <i>Theologie der Geschichte</i> . . . . .	319
4. <i>Die Geschichte der Wahrheit in der Sprache der Kirche</i> . . . . .	321
5. <i>Von der Geschichte zur Ontologie</i> . . . . .	324
6. <i>Heilsgeschichte und Trinität</i> . . . . .	327
7. <i>Die Wahrheit der Geschichte in der Geschichte</i> . . . . .	329
a) <i>»Die Wahrheit ist eschatologisch«</i> . . . . .	329
b) <i>Die Wahrheit ist praktisch</i> . . . . .	330
c) <i>Die Wahrheit ist interpersonal</i> . . . . .	331
d) <i>Durch die Tradition zur Wahrheit</i> . . . . .	331
IV. Struktur und Recht als Mittel der Treue zum Ursprung . . . . .	333
1. <i>Wert und Risiko der Institution</i> . . . . .	334
2. <i>Tradition in rechtlicher Form</i> . . . . .	337
3. <i>Zwischen persönlicher Freiheit und amtlicher Autorität</i> . . . . .	341
4. <i>Die Frage der Zulassung von Frauen zum Amt</i> . . . . .	344
5. <i>Die Bedeutung der Rezeption</i> . . . . .	347
V. Tradition, Innovation und Rezeption am Beispiel des Zweiten Vatikanischen Konzils . . . . .	351
1. <i>Das Neuartige am Vatikanum II</i> . . . . .	351
2. <i>Die Traditionsverbundenheit des Vatikanum II</i> . . . . .	353
3. <i>Die Unabgeschlossenheit des Vatikanum II</i> . . . . .	355
4. <i>Die nachkonziliare Krise</i> . . . . .	356
5. <i>Die Zukunft des Vatikanum II</i> . . . . .	357
6. <i>Eine Hermeneutik der Tradition</i> . . . . .	359
VI. Der Traditionsbegriff zwischen Christologie und Pneumatologie . . . . .	361
1. <i>Das Problem der »Kirchengründung«</i> . . . . .	361
2. <i>Das Wirken des Geistes</i> . . . . .	363
3. <i>Auf dem Weg zu einer pneumatologischen Christologie</i> . . . . .	364
VII. Eine Theologie des Gleichgewichts . . . . .	367
1. <i>Im Balanceakt nach vorn</i> . . . . .	367
2. <i>Gewichtsverlagerung und Akzentverstärkung</i> . . . . .	368
3. <i>Ein historischer Vergleich</i> . . . . .	370
4. <i>Tradition statt System</i> . . . . .	371
EPILOG: THEOLOGIE UND BIOGRAPHIE . . . . .	375
Anhang . . . . .	379